

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 44. Montag, den 13. Februar 1826.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vom Magistrat dieser Stadt wird hiermit bekannt gemacht: Daß die, von Sr. Majestät, unserm allergnädigsten Könige und Herrn, unter allerhöchster Confirmation der diesfalls verfaßten Ordnungen, der hiesigen Stadt allergnädigst verstatteten Sparkassen- auch Pfand- und Leihhaus-Institute, nächstkünftigen

20sten Februar 1826

in dem Halbgeschoße des neuen Waagegebäudes vor dem Halleschen Thore hieselbst, eröffnet, und vor der Hand, in jeder künftigen Woche, mit Ausschluß der Feiertage,

1) in Sparkassen-Angelegenheiten,

Mittwochs und Sonnabends, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

2) in Pfand- und Leihhaus-Angelegenheiten,

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Vormittags von 8 bis 12 Uhr expediret werden soll.

Wer an den hier bestimmten, genau zu beachtenden Tagen, bei der Sparkasse Geld anlegt, oder bei dem Leihhause Pfänder einsetzt, wird im Expeditions-Local zugleich einen Abdruck der allerhöchst bestätigten diesfalligen Vorschriften ausgehändig erhalten.

Leipzig, am 9ten Februar 1826.

(L.S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Ueber die Brüder Anton und Carl Ebner, aus Ungarn.

Es ist zwar nichts Neues, vorzügliche Talente für Musik schon bei Kindern in großer Ausbildung zu bemerken, ja, die Kinder-Virtuosen gehören mit zum Charakterbilde unsrer Zeit. Aber es verdient vorzügliche Beachtung und Aufmunterung, wenn das Streben so auf's Gediegene und Große gerichtet, auch die Leistung von den Strebenden des Mechanischen so vollkommen frei ist, wie sich das bei den Gebrüdern Ebner zeigt. Sie sind Schü-

ler von Mdsfer in Berlin, bereits in der Kapelle angestellt und Spohr gab ihnen kürzlich das Zeugniß: „Solche Schüler gezogen zu haben, würde ihm selbst die größte Freude machen.“ Bewundernswürdig ist die Präcision, die Reinheit des Tons, der regelmäßige Bogenstrich; der gute Vortrag dieser jungen Virtuosen und Keiner von denen, welche sich heute auf den Wellen der Harmonie sanft hingeleiten lassen werden, denkt wohl daran, welche unbeschreiblich mühsame Vorarbeit nöthig war, ehe die Künstler zu ihrer Sicherheit im Spiel und Leichtigkeit der schwierigen

Passagen gelangen; denn die Geige ist beim Erlernen eins der schwersten Instrumente. — Möge der Beifall einer zahlreichen Versammlung den Brüdern Ebner als Anerkennung des Talents und als Antrieb zum rastlosen Streben nach dem hohen Ziele dienen.

P. G.

Witterungs - Beobachtungen vom 5. bis 11. Febr.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. J.									
Febr. 5	335, 663	35, 842	36, 328	- 0,5	+ 5,6	+ 2,2	S.	S.	S.	heiter.	heiter.	heiter.
6	35, 873	35, 239	34, 438	+ 1,9	6,3	5,3	S.	S.	SW.	heiter.	heiter. NM.Rgn.	Rgn., wg.
7	34, 658	35, 126	36, 980	5,1	8,0	3,8	SW.	SW.	SW.	trüb.	heiter.	heiter.
8	38, 423	38, 542	38, 608	2,0	5,7	1,7	SW.	W.	NW.	heiter.	trüb.	heiter.
9	38, 769	38, 676	38, 579	1,3	1,0	0,7	O.	O.	O.	trüb, Nebel.	trüb. Nebel.	trüb.
10	38, 360	38, 233	38, 329	- 0,2	+ 2,3	- 0,2	O.	O.	O.	trüb.	trüb.	trüb.
11	38, 434	38, 429	38, 352	- 0,5	+ 2,1	+ 0,3	O.	O.	SO.	trüb, Nebel.	heiter.	heiter.

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Hausverkauf. In der Nähe des Peterssteinwegs ist ein im guten Stande befindliches Haus mit Hofraum und Niederlage versehen, zu verkaufen, und kann mit 3000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Das Nähere ist zu erfahren durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Hausverkauf. Ein, alhier in einer lebhaften Straße der Stadt gelegenes Haus, welches jährlich einen reinen Gewinn von 670 Thlr. abwirft, ist Familienverhältnisse wegen für 10,000 Thlr. zu verkaufen, und ertheilt unter Verbittung der Unterhändler nähere Auskunft
D. Dahmann, in Amtmanns Hofe.

Verkauf. Weiße und rothe Franzweine zu 6, 7 und 8 Gr. pr. Bout., Tavel à 10 Gr., Würzburger à 10 und 12 Gr., Forster à 10 und 12 Gr., Rum à 8, 10 und 12 Gr., sämmtlich in bester Qualität, verkauft
E. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Verkauf. Ganz reinen Spiritus, 80 Grad haltend, à Kanne 10 Gr., empfiehlt
E. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Verkauf. Reine gutgehaltene rothe und weiße Weine, die Bouteille von 5 Gr. an, und steigend in Preisen, verkaufen wir sowohl in unserm Gewölbe am Markt unterm Rathhause, als auch in unserm Logis, Naundorfschen Nr. 1413, dem Garten des Herrn Reichenbach gegenüber.
Wm. Kühn & Comp.

Post - D e c l a r a t i o n e n

wie sie vom 1. Januar 1826, laut der Königl. Preuß. Bekanntmachung vom 27. Septbr. 1825, den mit den Fahrposten eingehenden oder ausgehenden Waaren beigegeben werden müssen, sind auf gut Schreibpapier und beschnitten 100 Stück à 6 Gr. zu haben in der Expedition dieses Blattes.

N. S. Diejenigen resp. Handlungshäuser, welche 1000 Stück zusammen nehmen, können diese Deklarationen mit ihren Handlungs-Firmas unterzeichnet, für denselben Preis à 100 6 Gr. mithin 1000 Stück für 2 Thlr. 12 Gr. bald nach der Bestellung erhalten.

I m H u t - G e w ö l b e i n R o c h s H o f e

werden verkauft:

Seidne Castor - Herrenhüte neuester Façon à 2 Thaler, welche sich wegen ihrer Schwärze, Dauer und Leichtigkeit besonders empfehlen, bei Haugl (Sohn).

M e u b l e s - V e r k a u f .

Mehrere Meubles, als: 3 Secretärs, 2 Kommoden, 1 Schreibe-Bureau, 3 Sophas 22 Stühle, Tische, Spiegel, Bettgestelle, sind wegen Logisveränderung, aus 3 Stuben wohlfeil zu verkaufen, an der Fleischergasse Nr. 287, 3 Treppen hoch.

F ü r B l u m e n f r e u n d e .

Gefüllte Georginen, Ranunkeln, Anemonen, Tuberosen, Amaryllis, Ferraria tigrida, Rosen, div. Rhododendron, Azaleon, Daphnes, Pyrus, Kalnias & C., wie auch Pfirsche und Apricosen-Bäume und Blumensämereien, sollen in Affourtit's Gewölbe in Barthels Hofe, von medio Merz an, bis zu Ende der Ostermesse zu den billigsten Preisen verkauft werden, die Verzeichnisse davon kann man bei Herren Gebrüder Erdel schon jetzt in Empfang nehmen lassen.

Zu verkaufen ist ein braun und weißgefleckter Wachtelhund, 1 Jahr alt, in der Reichsstraße Nr. 510, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind ein halb Duzend neupolirte Stühle, bei Herrn Werner, auf dem Mühlgraben Nr. 1061.

Gesuch. Ein junger Mensch, von guter Erziehung, welcher sein Fortkommen auf eine anständige und rechtliche Weise zu bezwecken sucht, wünscht jetzt oder zu Ostern eine Stelle als Bedienter, Laufbursche oder dergl. zu finden; er unterzieht sich jeder Arbeit und verspricht, daß er streben wird, die Zufriedenheit der Herrschaft zu erwerben. Darauf Reflectirende werden ersucht, sich hinsichtlich seiner bei Herrn Kübler, Burgstraße Nr. 146, zu befragen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein freundliches Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst nöthigem Zubehör, wo möglich im Grimma'schen oder Petersviertel gelegen, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe die schriftliche Anzeige gefälligst abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Leopold Wosß, auf dem Neuen Neumarkt.

Vermiethung. Auf der Windmühlengasse Nr. 859, sind von jetzt an mehrere Gartenabteilungen oder ins Ganze an einen Gärtner, so wie ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör, oder an solide ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Gartengebäude, 3 Treppen hoch.

Gesucht. Eine solide Familie wünscht in der Vorstadt ein Haus nebst Garten von mittler Größe, jedoch im guten Zustande zu kaufen; wer dieses abzulassen hat, melde sich bei G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermieten ist im Brühl, zwischen der Katharinen- und Reichsstraße Nr. 420, drei Treppen hoch, vorn heraus, eine freundliche Stube nebst Alkoven an ledige Herren.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine sehr freundlich gelegene, gut meublirte Stube nebst Schlafkabinet von Ostern d. J. an, bei C. L. Stopp im Place de Repos, im neuen Gebäude, 3 Treppen. Darauf Reflectirende erfahren das Nöthige im Gewölbe des Herrn C. F. Hanel, unter Barthels Hofe.

E i n l a d u n g.

Heute, den 13ten Februar,
Als zum Schlussfastnachtfest' in diesem Jahr',
Lad' ich in das 139ste Haus
Meine Gönner und Freunde zum Karpfenschmaus'!
Nebst Karpfen wird noch Manches, echt und fein,
Portionenweise zu haben seyn.
Ja, bestimmt wird Jeder für's liebe Geld,
Nach bill'gem Erwarten zufrieden gestellt.
A. Thieme, Burgstraße, sonst Straubens Haus.

Z h o r z e t t e l v o m 12. F e b r u a r.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			
Fr. D. Haynel, v. Dresden, pass. durch	6	Fr. Amtm. Biehler, v. Merzin, im goldn. Adler	2
Die Baugner fahrende Post	8	Fr. Ober-Amtm. Rumpf, v. Nordgermersleben, in	2
Fr. Partik. Tomatin, a. Beaune, v. Breslau, im	9	Stadt Hamburg	
Hotel de Saxe		Fr. Kapellmstr. Wiedebein, v. Braunschweig, im	4
Vormittag.		Hotel de Baviere	
Die Breslauer fahrende Post	6	Kanstädter Thor. U.	
Die Dresdner reitende Post	7	Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Abessalomoff u. Sarkisoff, v. Tiflis, in Stadt Hamburg	12	Fr. Buchltr. Gdhricke, v. Merseb., im g. Adler	7
Nachmittag.		Fr. D. Wolff, v. Hamburg, im goldnen Adler	8
Fr. Amtm. Schüler, a. Brücken, v. Dresd., p. d.	2	Die Hamburger reitende Post	12
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Kfm. Gechter nebst		Vormittag.	
Dem. Schwester, v. Dresden, im Hot. de Baviere,		Die Jena'sche fahrende Post	4
Fr. v. Schütz, v. Dresden, b. Frn. Campe, Fr.		Nachmittag.	
Adjutant Hennig, in Sächs. Diensten, v. Meissen, b. Frn. D. Herzog	5	Fr. Major v. Trotha, außer Diensten, von Deutschenthal, im Hotel de Russie	1
Halle'sches Thor. U.		Fr. Bar. v. Nürleben, v. Schönstedt, u. Fr. Kfm. Masius, v. Weissensee, unbestimmt	2
Gestern Abend.		Auf der Frankfurter Schnellpost: Fr. Kfm. Gayer, von Erfurt, b. Frn. Finanz-Procur. Gayer, Fr. Sattler Willing, v. Frankf. a. M., b. Richter, Dem. Winter u. Dem. Cheviessy, v. Thun in der Schweiz, in Stadt Berlin, u. Fr. Kaufm. d'Issakoff, v. Frankf. a. M., in St. Berlin	
Fr. v. Hofmann, v. Dieskau, pass. durch	5	Peters Thor. U.	
Die Braunschweiger reitende Post	5	Gestern Abend.	
Die Magdeburger fahrende Post	5	Die Coburger fahrende Post	7
Frn. Kfl. Conrad u. Zahn, a. Steinschöna, von Braunschweig, pass. durch	7	Hospital Thor. U.	
Eine Estafette von Landsberg	8	Nachmittag.	
Vormittag.		Die Freiburger fahrende Post	3
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Forst-Candidat v. Wedel, a. Könnern, ingl. Frn. Kaufl. Kunze, Melzer u. Kock, a. Dresden, Haynichen u. Nürnberg, v. Braunschweig, unbestimmt u. p. durch	9		